

Szene 1: Die Verkündigung

- Luzi** *liegt auf einem großen Lehnstuhl und schnarcht. In der Ecke eine Kiste.*
- Unterteufel** *kommen leise herein. Sie wagen nicht, ihn zu wecken. Sie räuspern sich schließlich vorsichtig. –*
- Luzi** *schnarcht.*
- Unterteufel** *husten.*
- Luzi** *schnarcht.*
- Unterteufel** *stellen sich hinter die Lehne und schreien auf ein Zeichen: Ha! – Sie verstecken sich hinter der Lehne.*
- Luzi** *zuckt zusammen und wacht mit einem gewaltigen Schnarcher auf. Aber er bleibt regungslos, öffnet nur die Augen zu einem Spalt und schnarcht weiter.*
- Krötenbein** *klopft auf den Boden.*
- Luzi** *will gerade „Herein!“ rufen, da besinnt er sich und schnarcht weiter. Er schielt nach allen Richtungen.*
- Spinnenhaar** *kitzelt Luzi mit einem Strohhalm oder Ähnlichem an der Nase. Die anderen Unterteufel kichern.*
- Luzi** *packt ihn.*
- Spinnenhaar** *schreit auf.*
- Alle** *schreien auf.*
- Luzi:** Hab ich dich, du Satansbraten!
Du wagst es, mich beim Nachdenken zu stören?!
- Spinnenhaar:** Wir MÜSSEN Euch stören, höllische Hoheit. Ihr habt uns befohlen, Euch Nachricht zu geben, auch wenn Ihr schlafen solltet.
- Luzi:** Schlafen?
- Spinnenhaar:** Verzeihung! Nachdenken! NACHDENKEN!
- Luzi:** Was ist passiert?
- Spinnenhaar:** Gabriel ist wiedergekommen.
- Luzi:** Was? Der? – *Er steht auf, rennt im Zimmer herum. – Bleibt stehen. Der war doch erst letzte Woche da.*
- Spinnenhaar:** Vor genau sechs Monaten, höllische Hoheit! Er war bei Elisabeth.
- Luzi:** Was geht hier vor? Ich erwarte genauesten Bericht.